

## Aus- und Weiterbildung im Ausland

***Eurodesk ist öffentlich gefördert und informiert deutschlandweit junge Menschen rund um Auslandsaufenthalte. Die Beratung ist persönlich, kostenlos und neutral.***

### Möglichkeiten der Berufsausbildung im Ausland

Ihr könnt entweder eure **gesamte Berufsausbildung** oder **einzelne Berufsausbildungsabschnitte im Ausland** absolvieren. Nach dem Berufsbildungsgesetz dürfen bis zu einem Viertel der regulären Ausbildungszeit in einem anderen Land (weltweit) absolviert werden. Bei einer dreijährigen Ausbildung wäre somit ein bis zu neunmonatiger **berufsbezogener Auslandsaufenthalt** möglich. Es sind auch mehrere berufsbezogene Auslandsaufenthalte an unterschiedlichen Orten möglich. Allerdings besteht auf einen Auslandsaufenthalt während der Ausbildung **kein Rechtsanspruch**, es sei denn er ist im Ausbildungsvertrag ausdrücklich benannt. Ihr müsst euren Auslandsaufenthalt also mit eurem Ausbildungsbetrieb abstimmen. Im Ausland habt ihr keine Berufsschulpflicht, müsst ggf. den Lernstoff aus Deutschland aber im Ausland nebenbei lernen oder nachholen. Ausbildungsaufenthalte im Ausland werden als Ausbildungszeit anerkannt, d.h. sie unterbrechen euer Ausbildungsverhältnis nicht. Daher muss der deutsche Ausbildungsbetrieb auch eure Vergütung weiter zahlen und die Sozialversicherungen laufen weiter. Informiert euch vorab bei eurer Krankenkasse über den Versicherungsschutz im Ausland und schließt ggf. eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung ab.

Wenn ihr eure **gesamte Ausbildung im Ausland** absolvieren wollt, solltet ihr nicht nur die Sprache des Gastlandes sehr gut beherrschen, sondern auch bedenken, dass es das deutsche duale System der Berufsausbildung in anderen Ländern selten gibt. In Frankreich werden Azubis z.B. meist außerbetrieblich ausgebildet, d.h. sie erlernen ihren Beruf – bis auf Praktikumsphasen – in einem Berufsschulzentrum. Außerdem bekommen sie keine Vergütung. Bevor ihr euch also entscheidet, eure Berufsausbildung im Ausland zu machen, solltet ihr euch genau informieren, wie diese im Ausland abläuft. Auf [www.rausvonzuhause.de/ausbildung](http://www.rausvonzuhause.de/ausbildung) findet ihr nützliche Hinweise. Für die Anerkennung ausländischer Berufsbildungsabschlüsse in Deutschland wendet euch an die Industrie- und Handelskammer bzw. die Handwerkskammer in eurer Nähe.

### Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung europaweit

Wenn ihr einen **Teil eurer Berufsausbildung im europäischen Ausland** absolvieren möchtet, könnt ihr eine Förderung über sogenannte Pool-Projekte des EU-Programms **Erasmus+ Berufsbildung** bekommen. Dies sind bundesweit offen ausgeschriebene **Stipendien** für einen berufsbezogenen Lernaufenthalt im Ausland. Sie richten sich an Auszubildende in der dualen oder vollzeitschulischen Ausbildung oder bis zu zwölf Monate nach ihrem Abschluss. Erasmus+ Berufsbildung fördert Auslandsaufenthalte für: Auszubildende, Berufsschüler/-innen, Berufsfachschüler/-innen, Personen, die sich nach der Ausbildung weiterbilden, z.B. zum Meister/zur Meisterin, Absolvent(inn)en der oben genannten Aus- und Weiterbildungen bis 12 Monate nach dem Abschluss, sowie an Personen in der Berufsausbildungsvorbereitung, wenn die Zeit der Berufsvorbereitung auf die anschließende Ausbildung angerechnet werden kann. Ein solcher Praxisaufenthalt ist in den EU-Mitgliedsstaaten, in Island, Liechtenstein, Norwegen, der Türkei, in Nordmazedonien, Serbien und bis Ende 2020 auch im Vereinigten Königreich möglich. Die Dauer des Aufenthalts liegt zwischen 2 Wochen und 12 Monaten. Da das Stipendium recht hoch ist, müsst ihr i.d.R. nur einen geringen Teil der Kosten selbst übernehmen. Auf [www.machmehrausdeinerausbildung.de](http://www.machmehrausdeinerausbildung.de) bekommt ihr weitere Infos. In der Rubrik „Dein Weg ins Ausland“ > Praktikumsplatzsuche könnt ihr nach konkreten Angeboten suchen. Wenn ihr mit Azubis, die selbst mit Erasmus+ im Ausland waren, über ihre Erfahrungen sprechen möchtet, könnt ihr die EuroApprentices kontaktieren – das sind ehemalige Stipendiat(inn)en von Erasmus+ Berufsausbildung. Kontaktadressen findet ihr unter: [www.na-bibb.de/erasmus-berufsbildung/mobilitaet/euroapprentices/die-euroapprentices](http://www.na-bibb.de/erasmus-berufsbildung/mobilitaet/euroapprentices/die-euroapprentices). Erfahrungsberichte findet ihr unter [www.machmehrausdeinerausbildung.de](http://www.machmehrausdeinerausbildung.de).

### Europass Mobilität: Mehr Anerkennung und Transparenz

Der Europass Mobilität ist ein Instrument der EU, mit dem ihr eure im europäischen Ausland erworbenen Kompetenzen offiziell bescheinigen lassen könnt. Der Arbeitgeber bzw. die Bildungseinrichtung im Ausland trägt genau ein, wie lange ihr im Ausland wart und was ihr dort gelernt habt. Bevor ihr also ins Ausland geht, sollte die Einrichtung, die euch vermittelt, den Europass Mobilität für euch beantragen. Weitere Infos gibt's unter [www.europass-info.de/dokumente/mobilitaet](http://www.europass-info.de/dokumente/mobilitaet)

## Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung weltweit

Die **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH** betreut als Anbieter von beruflicher Auslandsfortbildung mehrere Programme im Ausland. Wer sich für den internationalen Markt fit machen und fremde Arbeitswelten und Kulturen erleben möchte, findet verschiedene Austausch- und Förderprogramme der GIZ auf der Webseite [www.giz.de](http://www.giz.de) > Weltweit > Weltweit lernen.

In der **IBS-Datenbank** auf [www.go-ibs.de/angebote/ibs-datenbank](http://www.go-ibs.de/angebote/ibs-datenbank) könnt ihr nach weltweiten Programmen und Finanzierungshilfen für einen beruflichen Lernaufenthalt im Ausland recherchieren. Unter [www.go-ibs.de/ab-ins-ausland/abenteurer-unterwegs](http://www.go-ibs.de/ab-ins-ausland/abenteurer-unterwegs) findet ihr Erfahrungsberichte.

Die **deutschen Außenhandelskammern (AHK)** bilden an einigen ihrer Standorte im Ausland auch nach dem deutschen dualen System aus oder bieten berufliche Weiterbildungen an. Wählt unter [www.ahk.de/hier-finden-sie-uns](http://www.ahk.de/hier-finden-sie-uns) euer Zielland aus und schaut dann auf der jeweiligen Webseite der AHK im Ausland nach Angeboten.

### Parlamentarisches Patenschafts-Programm (PPP)

Über das PPP werden Stipendien für einjährige Arbeitsaufenthalte in den USA an junge Berufstätige bis 24 Jahre aus kaufmännischen, technischen, handwerklichen und landwirtschaftlichen Berufen mit abgeschlossener Berufsausbildung vergeben. Die Stipendiat(inn)en besuchen ein Community College oder eine vergleichbare Bildungsstätte und absolvieren ein Praktikum in einem amerikanischen Betrieb. Die Teilnehmenden können auch selbst Praktikantenplätze in den USA vorschlagen. Deutschlandweit stehen in diesem Programm 75 Stipendien zur Verfügung. Weitere Infos: [www.usapp.de](http://www.usapp.de)

### Entwicklungspolitisches Lern- und Qualifizierungsprogramm - ASA

Das **ASA-Programm** vergibt jährlich ca. 300 Stipendien an junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland studieren oder eine duale/schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben, sowie an Bachelorabsolvent(inn)en, deren Abschluss weniger als 18 Monate zurückliegt. Neben vorbereitenden Seminaren besteht das ASA-Programm aus einem geförderten drei- bis sechsmonatigen **Projektpraktikum** bei einer Partnerorganisation in Afrika, Lateinamerika, Asien oder Südosteuropa. Die Projektpraktika finden bei Nichtregierungsorganisationen und Durchführungsorganisationen staatlicher Entwicklungszusammenarbeit, sowie bei Unternehmen und Hochschulen statt. Einige Projekte finden auch zunächst drei Monate in Deutschland statt, bevor sie im Globalen Süden fortgesetzt werden. Weitere Infos und eine Projektdatenbank: [www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de).

### Handwerker/-innen auf Wanderschaft

Der Dachverband der Wandergesellen (CCEG) unterstützt Handwerker/-innen zwischen 18 bis 23 Jahren mit abgeschlossener Berufsausbildung, die auf Wanderschaft gehen wollen. Auf ihrer „Tour“ lernen sie verschiedene Handwerksbetriebe und Arbeitsmethoden kennen. Weitere Infos: [cceg.eu](http://cceg.eu)

## Unterstützungs- und Beratungsstellen

Die **Mobilitätsberater/-innen der Industrie- und Handels- bzw. Handwerkskammern** beraten Auszubildende zu Auslandsaufenthalten und unterstützen euch bei der Organisation und Durchführung. Ansprechpersonen in eurer Nähe findet ihr unter [www.berufsbildung-ohne-grenzen.de](http://www.berufsbildung-ohne-grenzen.de).

### Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung (IBS):

Bei der IBS könnt ihr euch zu Aus- und Weiterbildungsangeboten im Ausland beraten lassen. Mehr Informationen und Beratungskontakte findet ihr unter [www.go-ibs.de](http://www.go-ibs.de).

**Weitere Infos:** [www.rausvonzuhause.de/ausbildung](http://www.rausvonzuhause.de/ausbildung)

**Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V.** ■ Godesberger Allee 142-148 ■ 53175 Bonn  
Tel.: 0228 9506-250 ■ E-Mail: [eurodeskde@eurodesk.eu](mailto:eurodeskde@eurodesk.eu)

Stand: März 2020

Eurodesk Deutschland  
ist ein Projekt von:

Gefördert durch:

